

Berichtigungen für das Kartenblatt 6332 Erlangen-Nord

RUDOLF HÖCKER

LIEPELT (1982) berichtete von bemerkenswerten Pflanzenfunden des Jahres 1980 aus dem Kartenblatt 6332, Quadrant 4. Er fand an den so genannten Fürstquellen am Hetzleser Berg (Kalk-Flachmoor und Kalksinter-Vorkommen) u. a. *Primula farinosa* (Mehlprimel), *Tofieldia calyculata* (Gewöhnliche Simsenlilie) und *Pinguicula alpina* (Alpen-Fettkraut). Bei diesen Pflanzenfunden, die mittlerweile wieder verschwunden sind, geht er mit großer Berechtigung von einer Ansalbung in jüngerer Zeit aus.

Bei STÜMPEL & LIEPELT (1994) findet zusätzlich das bei MERKEL et al. 1991 zuerst erwähnte Kopfried (*Schoenus spec.*) Beachtung. Im Gegensatz zu den vor genannten Pflanzenarten ist es heute noch dort vorhanden. Es ist ebenfalls von einer Ansalbung in jüngerer Vergangenheit auszugehen (STÜMPEL & LIEPELT 1994). Die kleine Population befindet sich aktuell in mäßiger Ausbreitung. In der „Flora des Regnitzgebietes“ (Bd. 2, S. 812) wird dieses Vorkommen als *Schoenus ferrugineus* (Rostrottes Kopfried) identifiziert, während Stümpel und Liepelt offen ließen, ob es sich um *Schoenus nigricans* oder *Schoenus ×intermedius* handelt.

Eine neuerliche Überprüfung ergab, dass es sich sicher um *Schoenus ×intermedius* (Bastard-Kopfried, vier Ährchen pro Kopf, Perigonborsten unterschiedlich lang) handelt (Herbar Rudolf Höcker, leg. und det. Rudolf Höcker, Eckental, confirm. Alfred Bolze, Mistelgau).

Weiterhin meldet die „Regnitzflora“ *Carex appropinquata* (Schwarzschof-Segge) von diesem Standort. Tatsächlich handelt es sich um *Carex paniculata* in einer abweichenden Form (Herbar Rudolf Höcker, leg. Rudolf Höcker, det. Alfred Bolze: „Scheiden dürfen auch faserig sein, Fruchtschläuche alle fertil. Kein Bastard zwischen *Carex paniculata* und *Carex appropinquata*. Aber abweichende Form von *Carex paniculata*“).

Beide Angaben (*Schoenus ferrugineus* und *Carex appropinquata*) gelangten in die „Flora des Regnitzgebietes“ und sind zu berichtigen.

Literatur:

LIEPELT, S. (1982): Einige bemerkenswerte Pflanzenfunde am Leyer-Berg bei Neunkirchen am Brand. Erlanger Beiträge zur Flora Frankens 2. Folge. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **53**: 87-90

MERKEL, J., E. WALTER & H. REBHAN (1991): Naturschutz in Oberfranken. Zur Problematik der Einbürgerung von Pflanzen und Tieren. – Heimatbeilage Amtl. Schulanzeiger Reg.-Bez. Oberfranken **178**, 64 S. Bayreuth

STÜMPEL, P. & S. LIEPELT (1994): Die Fürstquellen bei Hetzles/Ofr. 1980 und 1992. Veränderungen eines seit alters her von Botanikern untersuchten Kalkflachmooses. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **55**: 375-388